



Totgesagte leben länger

Das gilt auch für die Ehe. Laut Statistischem Bundesamt ist die Zahl der Eheschließungen in Deutschland zwischen 1950 und 2003 auf weniger als die Hälfte gefallen. Gleichzeitig stieg die Scheidungsrate auf mehr als 50 % an. Wer die Ehe für ein überholtes Relikt aus grauer Vorzeit hielt, frohlockte schon: Bei dieser Tendenz würde die Ehe in absehbarer Zeit ganz verschwunden sein.

Falsch getippt! Denn seit ca. 15 Jahren steigen die Zahlen langsam, aber kontinuierlich an. Es wird wieder geheiratet! Wenn auch manchmal erst dann, wenn die eigenen Kinder Blumen streuen können. Die Scheidungsrate sinkt dagegen und liegt derzeit bei - allerdings immer noch hohen - 38 %. Auch wenn sich andere Formen des Zusammenlebens inzwischen ebenfalls etabliert haben - die Ehe ist für eine wieder wachsende Mehrheit der Paare die bevorzugte Option.

Ein Grund für uns, weiter für die Ehe zu werben. Kein Grund allerdings, die Herausforderungen zu ignorieren, die mit diesem ganzen Ja der Partner zueinander auch verbunden sind. Wir freuen uns mit, wenn sich zwei Liebende, überwältigt von ihrem Glück, füreinander entscheiden. Aber eine Ehe lebt nicht allein vom ersten Verliebtsein. Sie lebt davon, dass die Partner ihre Ehe weiter entwickeln, immer neue Seiten aneinander entdecken und sich auch in Krisen und Konflikten immer wieder finden.

Deshalb ist es an der Zeit, wieder einmal eine Ausgabe unserer Zeitschrift "Weisses Kreuz" der Ehe und ihren vielfältigen Aspekten zu widmen. Mitte September wird sie erscheinen. Sollten Sie dieses Blatt noch nicht regelmäßig bekommen, können Sie es in unserer Mediathek (**weisses-kreuz.de/mediathek/zeitschrift-abonnieren**) mit wenigen Klicks bestellen. Übrigens: Viele Informationen zur Sexualität in der Partnerschaft können Sie auf unserer Themenseite dazu finden. Sie ist auch direkt abrufbar unter **sexinderehe.de**.

Danke, dass Sie unseren Newsletter lesen! Empfehlen Sie ihn gern weiter.
Herzliche Grüße,

Ihr Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz e. V.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Weisses Kreuz e.V.
Weisses-Kreuz-Str. 3
34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold